

AD HOC NEWS

28.05.2010 | 15:21 Uhr

Drucken:



Erzbischof Schick und IG-BAU-Chef Wiesehügel für Transaktionssteuer

Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick fordert gemeinsam mit dem IG-BAU-Vorsitzenden Klaus Wiesehügel und Attac-Mitglied Detlev von Larcher eine Finanztransaktionssteuer. Die Suche nach mehr internationaler Gerechtigkeit dürfe nicht vor der globalen Finanzpolitik haltmachen, betonte Schick.



Erzbischof Schick und IG-BAU-Chef Wiesehügel fü...

Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick fordert gemeinsam mit dem IG-BAU-Vorsitzenden Klaus Wiesehügel und Attac-Mitglied Detlev von Larcher eine Finanztransaktionssteuer. Die Suche nach mehr internationaler Gerechtigkeit dürfe nicht vor der globalen Finanzpolitik haltmachen, betonte Schick, der auch Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz ist, laut einer Mitteilung des globalisierungskritischen Netzwerkes Attac am Freitag in Nürnberg.

Wiesehügel bezeichnete die Finanztransaktionssteuer als einen wichtigen Beitrag, um zukünftige Finanzkrisen zu verhindern und die Verursacher der Krise an der Bewältigung der durch sie entstandenen Kosten zu beteiligen. «Die Finanztransaktionssteuer ist eine Frage der Gerechtigkeit», sagte der IG-BAU-Vorsitzende. Sie belaste kurzfristige Finanzgeschäfte von Spekulanten. Arbeitnehmer, die langfristig etwas für ihre Rente zurücklegen wollten, würden durch die Finanztransaktionssteuer hingegen kaum belastet.

Von Larcher verlangte von der Bundesregierung, sich energisch für eine Finanztransaktionssteuer in Europa einzusetzen. Dies habe Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) am vergangenen Freitag im Bundestag im Namen der Bundesregierung zugesagt, betonte das Attac-Mitglied.

ddp